



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

APPENDIX Von Numero 6. 1661.

1661

APPENDIX

Der Wöchentlichen Zeitung

1661. Von Numero 6.

Aus Madrid vom 14. Januaris.

Wenig Tagen seynd Ihre Königl. Hoheit Don Jean de Austria von Pinto vffgebrochen / vmb das Lager in Portugal bey Badafos zu commandiren / wird also vermuthlich in kurzem zuvernehmen seyn / wie es ablauffen / vnd was man gegen die Portugiesen / so in guter Postur stehen / vnd sich sehr vff die Engliſchen verlassen sollen / aufrichten wird. Inzwischen hat man vffs new annoch Patenta außgeben / vmb 20 Compagnie Reuter jede von 70 Köpfen zu werben. Sonst wil zworverlauten / ob solte die Portugiſſche Flotte von Brasilien durch ein Dreuen schaden gelitten haben vnd destruiret worden seyn / worvon man jedoch die gewiſheit erwartet.

Rom vom 15. Dito.

Unser Fastnacht allhie bestehet biß dato in nichts anders als Comœdien; Vnd weiln fürn Jahr die bewuste Vngelegenheit wegen der Stuben / oder Patchi entstanden: Als hat anseho der Herr Cardinal Imperiali als Gouverneur allhie die Besorg auß sich genommen / solche dieses Jahr selber außzuthelen. Als vorgestern der Prälat Gasfaldi mit seiner Gueschen in ein enges Gäßlein kommen / ist ihm ein mit New beladener Wage dem Cardinal Santa Croce zuständig / entgegen kommen; wie sie nun einander nicht außweichen können / hat der Prälat begehrt / daß der Fuhrman zurück steyren vnd Lauffen solte / der sich aber mit der Dambgligkeit des geladenen Wagens / vnd daß es dero Gueschen leichter were / entschuldigt: Worauff der Prälat angefangen zu schreyen / was solt Ich / als ein Prälat meines gleichen einem Wagt mit New dem Cardinal Sancto Croce zugehörig / außweichen? Das wird nimmermehr geschehen / Ist darauff so forth auß der Gueschen

86

gesprungen/hat seinem Gutscher befohlen/keinen Tritt von der Stelle/
da er hielte/ zu weichen/ weiln seine Reputacion daran gelegen/vnnd zu
Fuß selber zum Cardinal Patron gangen/hat demselben die Sache mit
grossen Zorn vnd roter Schweiß geklaget / vnd die Justitiam begehret/
der aber darüber gelachet/ vnd die Vmbstände ebenmässig darzu voran-
lasset/so daß der gute Herr Prälat nicht allein keine Hülf wider den vn-
verständigen Fuhrman erlangt / sondern auch selber fast Schimpff dar-
von gehabt.

Erffurt vom 26. Jan.

Vor 8. Tagen ist Herr Graff Colalto von Dresden kommender
schleunig hierdurch nach dem Churfürsten von Brandenburg gereiset..
Aus Ungarn hat man/ daß es den Teurschen daselbsten was schlecht er-
gehen/ vnd von den Bawren übel tractiret werden sollen/ wolten ihnen
kein Stück Brode geben/ sondern schlugen dieselben todt/ fa rottirten
sich mit Frommeln vnd fliegenden Fahnen zusammen/ vnd plünderten
ganze Compagnien vnd alle Bagage die sie antreffen köndten.

Brüssel vom 7. Febr.

Alhie gehet das Gerüchte / ob solte der Vice Roy von Mexico in
Spanien repoultiret/ vnd der König vermüde der Luspicio, so man off
ihn gehabt/ 2. Schiffe mit Völkern nebst einem neuen Vice Roy dahin-
geschickt haben/ ihn zu überfallen/ vnd sich seiner Person zu ver sichern:
Als aber derselbe darvon Kundschafft erlangt/ hette er ihnen vffpassen
vnd dieselben/ sobald sie an Land/vmbzingeln/ vnd mit dem neuen Vi-
ce Roy gefangen nehmen lassen/ vnd weiln er die Eylanden daselbsten zu
seinem Willen vnd überwonnen: Als suchete er sich selko Souverain zu
machen. Die Englisch in Dvynkirchen haben ihren Gouverneur
verendert / aus was Ursachen / vnnd ob es vmb Verdachtes willen ge-
schehen/ kan man nicht wissen. Inzwischen aber den Drth mit Vibres
vnd allem wohl versehen/ vnd die Vorstädte alle abgebrochen/ vmb den
Drth desto besser zu defendiren. Der Graff Juensaldaigne hat seinen
Secretarium nach Madrit geschickt, bey dessen Wiederkunfft man ver-
nehmen/ wann er hie kommen vnd sein Gouvernament antretten wird/
massen dann sein Logament schon bestellt: So wird auch der Comte

Mar.

Warcin seho allhie erwartet/ sol/ wie man sagt/ die Völcker nach Por-
tugal überführen/ deßwegen zukünfftige Woche eine General Müßte-
rung gehalten werden/ vmb die Völcker/ so dahin gehen sollen/ daraus
zunehmen.

Coln vom 7. Febr.

Der Herr Graff von Königs Eck befindet sich seho zu Düsseldorf
bey Pfalz Neuburg/ hat keine Commission an hiesige Stadt gehabt/
sondern dieselbe annoch erwartet. Der Graff Colalto ist vorgestern hier-
durch nach Cleve zu Ihrer Churfürst. Durchl. zu Brandenburg ver-
reiset. Aus dem Stifte Münster wil verlauten/ ob solten sich die Trac-
taten mit dem Herrn Bischoff vnnnd der Stadt zerschlagen haben/ den
erfolg lehret die Zeit. Zu Paris hatte der Gesandter vom Erzhertog
von Inßpruck die Rarification seiner mit dem Comte de Brienne vnd
Mons: de Lynne geschlossenen Tractaten erhalten/ vnd sich zum auff-
bruch fertig gemacht/ so bald der erste Termin empfangen.

Londen vom 5. Dito.

Dieser Tage haben sich in 1000. vom Adel freywillig zu Ihrer Kö-
nigl. M. J. Leibgarde anerbotten/ gestalt man dann stark saget/ daß
Ihre M. J. eine ordinari Leibgarde von 200. Mann haben vnd selb-
ige vom Lord Gerard Commandiret werden sol/ wie imgleichen der
Herzog von York eine von 150. vnnnd der Herzog von Abemarle eben-
mäßig eine von 150. Höchstgedachte Ihre Königl. M. J. haben/
nachdem Sie vernommen/ daß die Prinzessin Henriette/ welche die
Französische Herrn, Doctores Curiret/ vnnnd zimlich wieder vff die
Vene gebracht/ von neuen wieder befallen/ einige Ehglische Doctores
zu derselben geschickt/ solche vollendes wieder zu Curiren. In Schott-
land ist vom ganzen Parlament der Eyd an den König abgelegt wor-
den. Selbiges hatte ordiniret/ daß des verstorbenen Montrose Gebeine
wieder vffgegraben vnd ehrlich zur Erden bestättiget werden solten.

Antwerpen vom 10. Febr.

Mit Brieffen aus Kovan wird vermeldet/ daß daselb sich ein Schiff
von Diepen arriviret/ vnd der Schiffer referiret/ daß er im Canal gese-
hen/ wieder Capicain Colaert ein Schiff von 40. Stücken mit Portu-
gisi.

fischer Bestallung / mit einer Fregate von Ostende / so 30. Stück vff-
gehabt / schlagens gewesen / ohne daß man annoch wußte / wie es abge-
lauffen.

Brüssel vom 2. 12. Febr.

Jüngste Schreiben aus Madrid melden / daß Don Jean de Au-
ria / nachdem er die Armee besehen / vnd General Musterung gehabt
ten / daselbsten bey Hoffe / welcher die Traver wegen des verstorbenen
Herzogen von Glochester angeleget / wieder angelanget. Die Hollän-
disch Herr Ambassadeurs hatten 4. Memorial übergeben / vff welche
sie Antwort erwartet. Inzwischen waren schon einige Holländische
vffgebrachte Güter vff begehren wieder frey gegeben worden. Die Por-
tugiesen hatten zwar vermeind / ein Quartier der Spanischen der Ge-
gend vff den Frontieren von Gallicien zu überfallen vnd vffzuschlagen /
die aber darvon Rundschaft bekomen / vnd ihrer in Embuscade erwar-
tet / da sie dann dieselb dergestalt empfangen / daß in 115. vff der Wahl-
stadt geblieben / vnd die übrigen sich zurerireyen genötiget worden.

Aliud ab eodem.

Die Ungewißheit der Novellen ist hieselbsten sehr groß. Von der
jüngst bemeldten Revoulte in Mexico hat man annoch keine gewißheit /
dahero ihrer viel annoch daran zweiffeln ; Hingegen wil verlauten / ob
solte Brasillien gegen Portugal revoultiren / worvon man die Gewiß-
heit erwartet. Die Englischen sollen alles biß Brügge in Contribution
gesetzt / auch die Brücke / so von dannen nach Wynorbergen gangen /
abgebrochen haben. Im übrigen lest sich allhie des Morgens vmb 4. à
5. Uhr ein Cometsstern mit einem Schwanz sehen / Dessen Deutung
Gott bekandt.

Coln vom 11. Dito.

Der neue Stern / welcher an verschiedenen Orthen gesehen wor-
den / hat sich nun etliche Tage des Morgens vmb 4. à 5. Uhr auch all-
hie sehen lassen. Von des Herrn von Königs Eck Verrichtung bey
Pfalz Neuburg verumbt man noch zur Zeit wenig / wie verlaut / dörff-
te vermuthlich alles zur gemeinen Versammlung eines Reichstages ver-
schoben vnd außgesetzt werden.

E N D E.